

Name (Person)

Aus'm Weerth, Ernst

GND-Nummer

104045299

Lebensdaten (kurz)

1829-1909

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr. phil.

Beruf

Historiker

Gesellschaftsstand

Beamte

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1829-04-11

Geburtsort

[Bonn](#)

Mutter

[Aus'm Weerth \(geb. Schneider\), Constantine \(-1832\)](#)

Vater

[Aus'm Weerth, Peter Friedrich \(1779-1852\)](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

1909-09-23

Sterbeort

[Bonn](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Aus'm Weerth \(geb. Bullerdieck\), Emma Hermine](#)

Datum

1855-08-17

Schriftprobe

Abbildung

ungriffene wird. Gott gebe,
daß es noch nie lauter ist.
Friede sei: zum Segen
Diners Leuzförsigen, Diner
Landa u. der Hippusförs.

Mit diesen Wünschen
bleibe ich bei den Angehörigen

L. v. d. W. v. d. W.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1638239>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Joachim, Hans-Eckart \(1937-\)](#)

Datum

2023-03-13

Biographische Information

Der aus einer vermögenden und einflussreichen Bonner Familie stammende, 1829 geborene Ernst aus'm Weerth war trotz seiner im Jahr 1854 in Jena bestandenen Promotion umstritten. Lehrende der Universität Bonn bemängelten Unkenntnisse alter Sprachen und eine angeblich dürftige fachmäßige Ausbildung. Er wurde ein Jahr nach Gründung 1876 Direktor des Bonner Provinzialmuseums und erwarb 1877 die Reste des Neandertalers, das Aushängeschild des heutigen Landesmuseums Bonn. Für sein Hauptwerk, den Kunstdenkmälern ‚des christlichen Mittelalters in den Rheinlanden‘, wurde ihm 1860 der Professorentitel und weitere Titel verliehen. Zusätzlichen Einfluss auf die Geschicke der rheinischen Archäologie bekam er 1870 als Vizepräsident des 1841 gegründeten Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande, dessen Präsident er 1875 wurde. Die Eröffnung des Bonner Museums im Jahr 1893 konnte aus'm Weerth jedoch nicht mehr mittragen, da er sich 1882 angeblich an einem Jugendlichen unsittlich vergriff und dafür verurteilt wurde. Er verlor 1883 alle Ämter, seine Bibliothek und seine Privatsammlung und starb 1909. Zu diesem Zeitpunkt war er schon lange gesellschaftlich und wissenschaftlich ins Abseits geraten.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1848-05

bis

1849-10-31

Ort

[Bonn](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

Studienfächer

Philosophie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1849-10-31

bis

1853-01-27

Ort

[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Abschluss (Ausbildung)**Art des Abschlusses**

Promotion

Jahr des Abschlusses

1854

Abschluss-Ort

[Jena](#)

Hochschule (Abschluss)

[Gesamt-Universität Jena \(1817-1918\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Studien zur Geschichte des Niederrheins

Arbeitsverhältnis**Beschäftigungsangabe**

Begleitung von Peter von Cornelius auf einer Italienreise als Sekretär

von

1853

bis

1854

Ort der Anstellung

[Italien](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Gründungsdirektor

von

1876-07-01

bis

1883

Ort der Anstellung

[Bonn](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Provinzialmuseum Bonn \(1874-1934\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

Ort der Forschung

[Mayen-Alzheim \(früher Allenz, Alzheim\)](#)

Forschungsgegenstand

Villa rustica

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Ort der Forschung

[Nattenheim](#)

Forschungsgegenstand

gallo-römischer Umgangstempel

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

(Er-)forschen

Beschreiben
Dokumentieren
Erkunden
Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Systematische Begehung und Beschreibung mittelalterlicher Denkmäler im Rheinland und Publikation im Werk "Kunstdenkmäler des christlichen Mittelalters in den Rheinlanden".

von
1854

bis
1857

Forschungsmethode
Begehungen

Forschungsgegenstand
Denkmäler

Forschungszeitstellung
Mittelalter

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

von
1876

Ort der Forschung
[Neidenbach](#)

Forschungsgegenstand
Quellheiligtum

Forschungszeitstellung
Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit
Inventarisieren

Forschungstätigkeitsangabe
Inventarisierung der Sammlung des Vereins der Altertumsfreunde im Rheinland.

von
1863

Forschungseinrichtung (Institution)

[Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande \(1841-1937, 1948\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande \(1841-1937, 1948\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1856

bis (Ende Mitgliedschaft)

1859

Art der Mitgliedschaft

Schriftführer/in

Institution (Mitgliedschaft)

[Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande \(1841-1937, 1948\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1859

bis (Ende Mitgliedschaft)

1870

Art der Mitgliedschaft

Stellvertretende/r Vorsitzende/r / Präsident/in

Institution (Mitgliedschaft)

[Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande \(1841-1937, 1948\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1970

bis (Ende Mitgliedschaft)

1975

Art der Mitgliedschaft

Vorsitzende/r / Präsident/in

Institution (Mitgliedschaft)

[Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande \(1841-1937, 1948\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1875

bis (Ende Mitgliedschaft)

1886

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Historischer Verein für den Niederrhein](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Professorentitel

Jahr (Auszeichnung)

1860

(Art der) Auszeichnung

Roter Adlerorden 4. Klasse

Jahr (Auszeichnung)

1866

(Art der) Auszeichnung

Roter Adlerorden 3. Klasse mit Schleife

Jahr (Auszeichnung)

1869

(Art der) Auszeichnung

Königlicher Wasaorden

Jahr (Auszeichnung)

1872

(Art der) Auszeichnung

Großherzoglich Mecklenburgische goldene Verdienstmedaille I. Klasse

Jahr (Auszeichnung)

1872

(Art der) Auszeichnung

Königlicher Kronen-Orden 3. Klasse

Jahr (Auszeichnung)

1880

(Art der) Auszeichnung

Offizier des Sterns von Rumänien

Jahr (Auszeichnung)

1880

Kongressteilnahme**Name**

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1854 : Münster\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Name

[Internationaler Congress für Alterthumskunde und Geschichte \(1868 : Bonn\)](#)

Art der Tätigkeit

Organisation

Verhältnis zu**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Napoléon III, Frankreich, Kaiser \(1808-1873\)](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Universitäts- und Landesbibliothek Bonn](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Abteilung Handschriften und Rara

Archiv-Nummer

S 1296 - S 1380

Archivalien (Freitext)

Ca. 200 Briefe an Aus'm Weerth; einige Briefe von Aus'm Weerth - Laufzeit 1829-1909

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

LLA 012/025

Archivalien (Freitext)

1 Brief an Lindenschmit d. Ä. (1889)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Aus'm Weerth, E. \(1870\). Der Grabfund von Wald-Algesheim. Verein v. Alterthumsfreunden im Rheinland.](#)

Literaturverweis

[Aus'm Weerth, E. \(1871\). Die Fälschung der Nenniger Inschriften. Lintz.](#)

Literaturverweis

[Der Mosaikboden in St. Gereon zu Cöln. \(1873\). \[Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande\].](#)

Literaturverweis

[Aus'm Weerth, E. \(1879\). Römerstrassen. Jahrbücher Des Vereins Von Alterthumsfreunden Im Rheinlande, 66 \(1879. \(new\)](#)

Literaturverweis

[Aus'm Weerth, E. \(1859\). Die Antiquitätensammlungen der Frau Sibylla Mertens-Schaafhausen.](#)

Literaturverweis

[E. aus'm Weerth, Kunstdenkmäler des christlichen Mittelalters in den Rheinlanden \(Leipzig 1866\).](#)

Kommentar

Mit Link zum Digitalisat

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_aus%E2%80%99m_Weerth

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kunstchronik1909/0189/ocr>

Kommentar

Nekrolog in: Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe N.F 20, 1909, 363-364
[Digitalisat]

Link

<https://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Persoenlichkeiten/ernst-aus%E2%80%99m-weerth/DE-2086/lido/57c929c5059d53.21757755>

Kommentar

Widmann, Marion, Ernst aus'm Weerth, in: Internetportal Rheinische Geschichte (abgerufen am 13.03.2023)